

Ein Ende und ein neuer Anfang

geschrieben von Chris Frey | 2. Mai 2019

Dr. Tim Ball

Ich habe lange darüber nachgedacht, ob dieser Artikel mein letzter für diese oder irgendeine andere Website ist, außer für meine eigene. Ich habe schon vor einiger Zeit daran gedacht, aber erst die jüngste Schlagzeile im *Telegraph* brachte mich zu dieser vorletzten Entscheidung. Sie lautete [übersetzt] „Klimawandel ist ein Risiko, das Investoren nicht ignorieren dürfen: Black Rock* ist jetzt der Letzte, der Alarm bzgl. der Umwelt schlägt“.

Claudia Roth auf Forschungsreise zum Klimawandel

geschrieben von Chris Frey | 2. Mai 2019

Helmut Kuntz

Zur Rettung des Klimas vor der Menschheit sind die GRÜNEN – und inzwischen unisono vereint – alle etablierten Parteien unermüdlich bemüht, das wirklich Beste (und vor allem Teuerste) für ihre Bürger zu tun. Selbstverständlich ist dabei, dass man die Gründe dafür immer neu rekapituliert und bestätigt, so wie es eine hochrangige Delegation aus Berlin jüngst mit wahrem Feuereifer und unter Inkaufnahme großer Strapazen getan hat.

Abkühlung der Hysterie bzgl. globaler Erwärmung

geschrieben von Chris Frey | 2. Mai 2019

Rich Enthoven

Vor Kurzem hat die NASA ihren jährlichen Bericht über die globalen Temperaturen veröffentlicht, dem zu entnehmen war, dass 2018 das viertwärmste Jahr jemals gewesen ist. Nur in drei der letzten Jahre war es noch wärmer. Diese Behauptung war begleitet von düsteren Prophezeiungen bzgl. Klimawandel und von Forderungen nach sofortigen Maßnahmen, um die CO₂-Emissionen der Welt drastisch zu kappen. Wie jeder

betroffene Bürger las ich diesen Bericht mit Interesse. Ich las ihn aber auch mit den Augen eines informierten und erfahrenen Klima-Analysten – und ich kann sagen, dass es einige ernste Probleme mit diesem Report gibt einschließlich seinen Schlussfolgerungen.

FORCE MAJEURE: Die Rolle der Sonne am Klimawandel

geschrieben von Chris Frey | 2. Mai 2019

Henrik Svensmark

Executive summary

Während der letzten 20 Jahre gab es hinsichtlich unseres Verständnisses des solaren Einflusses auf das Klima große Fortschritte. Im Besonderen haben viele wissenschaftliche Studien gezeigt, dass Änderungen der Sonnenaktivität das Klima über den gesamten Zeitraum des Holozäns beeinflusst haben (grob etwa die letzten 10.000 Jahre). Ein gutes Beispiel ist die sehr bekannte Tatsache hoher Sonnenaktivität während der Mittelalterlichen Warmzeit MWP um das Jahr 1000, gefolgt von Zeiten mit geringer Sonnenaktivität während der nachfolgenden Kaltzeit, die heute unter der Bezeichnung Kleine Eiszeit LIA bekannt ist (etwa 1300 bis 1850). Es war eine wichtige wissenschaftliche Aufgabe, den solaren Einfluss auf das Klima zu quantifizieren, und es hat sich gezeigt, dass die Energie, die über den 11-jährigen Zyklus in das System Erde eindringt, von einer Größenordnung von 1,0 bis 1,5 W/m² ist. Dies ist fast eine Größenordnung mehr als man allein von der Sonneneinstrahlung erwarten kann, und es zeigt, dass die Einwirkung der Sonne durch irgendwelche Prozesse in der Atmosphäre verstärkt wird.

Die edle Korruption der Klimawissenschaft

geschrieben von Chris Frey | 2. Mai 2019

Larry Kummer

Einführung: Dies ist eine Story der Klimawissenschaft, nachgezeichnet vom enthusiastischen Anfang als kleiner Bereich – Warnung vor einer globalen Bedrohung – bis zur fulminanten und zunehmend verzweifelten Gegenwart. Es ist eine lange Geschichte mit einem einsamen Höhepunkt zum

Ende.